

FORMATE UND ZEITLICHER UMFANG

- Impulse für thematische Dienstberatungen und Klausuren (1-2 Stunden)
- Kollegiale Beratung (2-3 Stunden)
- Fachberatung (2-3 Stunden)
- Fortbildung/Seminar (ab 4 Stunden bis 2 Tage)

Den Zeitumfang können wir Ihrem jeweiligen Bedarf anpassen.

METHODEN

Einzel- und Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion, Praxisübungen, Soziometrische Übungen, Rollenübungen, kreative Methoden etc.

ZIELGRUPPE

pädagogische Fach- und Leitungskräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

MÖGLICHE THEMATISCHE AUSRICHTUNGEN

- Sexualität, Pubertät, Identität
- Aggressives Verhalten, Gewalt, Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten
- Lebensorientierung/Berufsplanung

Themen können individuell im Rahmen eines Auftragsgesprächs vereinbart werden.



gefördert durch:



Trägerkooperation Frauen für Frauen e.V.
und Verbund Sozialpädagogischer Projekte e.V.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

**Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit
im Männernetzwerk Dresden e.V.**

Schwepnitzer Straße 10, 01097 Dresden, Telefon: 0351 79 66 352
fachstelle@mnw-dd.de, www.maennernetzwerk-dresden.de

**Fach- und Koordinierungsstelle
für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen***

Hoyerswerdaer Straße 22, 01099 Dresden, Telefon: 0351 320 296 62
fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de, www.maedchenarbeit-dresden.de



FREI VON ROLLEN KLISCHEES

Geschlechterreflektierende Arbeit
mit Mädchen* und Jungen* als
Que(e)rchnittsaufgabe

Mit unserem Angebot wollen wir **Mitarbeiter*innen, Teams und Träger** dabei unterstützen, ihre pädagogische Praxis **geschlechterreflektierend weiterzuentwickeln**, persönliche und fachliche Kompetenzen zu stärken sowie Methoden für die Praxis in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe zu erarbeiten.

Die Auseinandersetzung mit eigenen Rollenbildern, der individuellen (Berufs-)Biografie und den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bildet die Basis für die Entwicklung einer geschlechterreflektierten Haltung.

§ 9 Absatz 3 des SGB VIII

(Kinder- und Jugendhilfegesetz)

... die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern.

Was bedeutet das für den pädagogischen Alltag in einer Einrichtung innerhalb der Kinder- und Jugendarbeit?

Häufige Fragen & Aussagen:

- Sind Jungen und Mädchen nicht einfach Kinder- und Jugendliche?
- Gleichberechtigung fördern heißt für mich: Ich behandle alle gleich!
- Wieso wird das Sternchen hinter Mädchen und Jungen verwendet?
- Wir können doch die biologischen Gegebenheiten nicht einfach so wegdiskutieren.

Im Flyer verwenden wir das Sternchen (Asterisk *), um geschlechtliche Vielfalt abzubilden. Es nimmt Menschen aller Geschlechter in den Blick, auch diejenigen, die sich weder als männlich noch als weiblich definieren (wollen). Zugleich beinhaltet es die kategorische Unabgeschlossenheit von Geschlecht.

BAUSTEINE

I. THEORETISCHE BEZÜGE

- fachliche Grundlagen der Mädchen*- und Jungen*arbeit
- Pädagogische Haltung als Rahmen methodischer Interventionen
- aktuelle Begründungszusammenhänge und Modelle der Mädchen*- und Jungen*arbeit

II. REFLEXION

Blick auf die Adressat*innen

- Sozialisation von Mädchen* und Jungen*
- Stereotypisierungen von Geschlechtern erkennen
- Methoden der Mädchen*- und Jungen*arbeit
- (geschlechtliche) Vielfalt

Blick auf die eigene Persönlichkeit

- Haltung als Grundlage
- die eigene Sozialisation und (Berufs-)Biografie durch die „Geschlechterbrille“ betrachtet
- Rollenerwartungen von Adressat*innen an Pädagog*innen und umgekehrt
- Welches Bild von Mädchen* und Jungen* habe ich selbst?

Blick auf die eigene Einrichtung

- Geschlechterparität im Team
- Wahrnehmung und Beteiligung von Mädchen* und Jungen* im Einrichtungsalldag
- Rahmenbedingungen, Ressourcen und pädagogische Angebote
- Gestaltung von Räumen
- Leitbild und Konzeption

III. PRAXIS

- Praxiswissen teilen, kollegialer Austausch
- Methoden der Mädchen*- und Jungen*arbeit
- Netzwerke und Kooperationspartner*innen
- Elternarbeit als wesentliche Komponente der Arbeit
- Literaturempfehlungen; Materialpool